

FR.19.09.2025  
SA.20.09.2025  
SA.27.09.2025

PODIUMSDISKUSSION  
FÜHRUNGEN  
FÜHRUNGEN

# KUNST ZENTRAL SCHWEIZ +BAU FÜR

Die Kunst+Bau Tage vom 19., 20. und 27. September 2025 laden dazu ein, Kunst und Bau aus neuen Perspektiven zu betrachten und ihre ästhetischen, kulturellen und gesellschaftlichen Dimensionen zu vertiefen. Zum Auftakt diskutieren Madeleine Schuppli, Annette Gigon, Thomas Hirschhorn und Pius Knüsel im Neubad Luzern über die Rolle zeitgenössischer Kunst- und Bau-Werke. An den Folgetagen finden geführte Rundgänge in den sechs Innerschweizer Kantonen statt – mit bekannten, verborgenen und teils nicht öffentlich zugänglichen Werken. Veranstalterin ist die Kunst+Bau Kommission von Visarte Zentralschweiz.

Mit freundlicher Unterstützung von:  
Kanton Uri, Kanton Schwyz, Kanton Obwalden, Kanton Nidwalden, Kanton Luzern, Kanton Zug, Stadt Luzern, Arthur Waser Foundation, Casimir Eigensatz Stiftung, Dätwyler Stiftung, Max und Marlis Galliker Stiftung, Stiftung Wir Schwyzer, Sarna Jubiläums-Stiftung, BSA Zentralschweiz, SIA Zentralschweiz, SWB Werkbund Zentralschweiz

# KUNST +BAU TAGE



FREITAG  
19. SEPTEMBER 2025

## PODIUMSDISKUSSION

18:00 Uhr Im «Pool»  
Neubad Luzern

Das Gespräch mit vier Teilnehmenden beleuchtet das Zusammenspiel von Kunst und Architektur sowie deren kulturelle und soziale Bedeutung in öffentlichen wie auch privaten Räumen. Dabei werden sowohl die Rolle von Ästhetik, Dauerhaftigkeit und Verantwortung als auch die Notwendigkeit und Qualitätssicherung von Kunst und Bau Projekten diskutiert.

Teilnehmende:  
Madeleine Schuppli (Kunsthistorikerin)  
Pius Knüsel (Kulturmanager)  
Thomas Hirschhorn (Künstler)  
Annette Gigon (Architektin)

Freier Eintritt mit anschliessendem Apéro

FR. 19.09.2025  
SA. 20.09.2025  
SA. 27.09.2025

PODIUMSDISKUSSION  
FÜHRUNGEN  
FÜHRUNGEN

SAMSTAG  
20. SEPTEMBER 2025

## «UNTERWEGS IN NIDWALDEN»

10:00 Uhr Winkelrieddenkmal am  
Dorfplatz, Stans  
14:00 Uhr Winkelrieddenkmal am  
Dorfplatz, Stans

Der Rundgang durch das Dorf Stans beginnt beim 1885 errichteten Winkelrieddenkmal von Ferdinand Schlöth und führt bis zur 2025 fertiggestellten Arbeit von Donato Amstutz «vera ikona – human vanishing» im Altersheim Nägeligasse. Zwischen dem 160-jährigen Zeitsprung werden weitere Werke im öffentlichen Raum und in Innenräumen besprochen, u. a. von Jo Achermann, Lea Achermann, August Blaesi, Heini Gut, Johanna Näf, Josef Maria Odermatt, Paul und Rochus Lussi, Ferdinand Schlöth, Hans von Matt oder Gertrud Guyer Wyrtsch.

Führung: Roland Heini

## «UNTERWEGS IN SCHWYZ»

10:00 Uhr Hauptplatz, Schwyz  
14:00 Uhr Hauptplatz, Schwyz

Die Führung durch das Zentrum von Schwyz erschliesst Werke, die einst provozierten und heute identitätsstiftend sind. Dabei erläutert werden mitunter Arbeiten in der klassizistischen Pfarrkirche St. Martin, der barocken Adelspracht Ital Reding-Hofstatt, Heinrich Danioths «Fundamentum» am Bundesbriefmuseum sowie neuere Werke in der Peripherie, etwa von Bruno K. Zehnder im AHV-Gebäude und im Spital Schwyz oder von Lea Achermann im Alterszentrum Rubiswil.

Führung: Michael Sutter

## «UNTERWEGS IN LUZERN»

10:00 Uhr Europaplatz, Luzern  
14:00 Uhr Europaplatz, Luzern

In der Stadt Luzern warten zahlreiche Werke auf Entschlüsselung. Beim Bahnhof die Objekte von Jean Nouvel, Santiago Calatrava, Familie Luginbühl oder Maurice Barraud, die in der Hektik des Alltags leicht übersehen werden. Ganz anders war dies bei der Enthüllung der einstigen Nationalbankfiliale und von Herzmann Hallers «die Badende», die einst die Gemüter erhitzen. Weitere Stationen sind Glasgemälde von Louis Moilliet, Skulpturen von August Blaesi und Rolf Brem sowie Jakob von Wyls versteckter «Totentanz».

Führung: Karl Bühlmann

SAMSTAG  
27. SEPTEMBER 2025

## «UNTERWEGS IN URI»

10:00 Uhr Haupteingang Kantons-  
spital Altdorf  
14:00 Uhr Bahnhof Flüelen  
Seeseite (Busreise)

Der Rundgang am Vormittag führt zu zeitgenössischen Werken von Rochus Lussi, Markus Kummer, Annemarie Oechslin, Beat Streuli und Lang/Baumann, ergänzt durch Trouvaillen weiterer Autoren. Dabei werden künstlerische Intentionen zur Aufgabe, zum Ort und zu den Bauwerken thematisiert. Die Nachmittagsführung ist als Zeitreise dem Thema Verkehr gewidmet. Erörtert werden Werke von Danioth, Kurt Sigrüst, Guignard/Saner, Maria Zraggen und Teo Petruzzi. Im Fokus stehen Fragen nach Wertschätzung, Pflege und Veränderung.

Führung: Daniel Dittli

## «UNTERWEGS IN OBWALDEN»

10:15 Uhr Bahnhof Sarnen  
14:15 Uhr Bahnhof Sarnen

Beim Rundgang durch den Kantonshauptort Sarnen werden verschiedenste Arbeiten beleuchtet. Dabei wird aufgezeigt, wie architektonische Gestaltung und künstlerische Ideen auf den Alltag der Gebäudenutzenden einwirken. Im Fokus stehen unterschiedliche Quartiere, Gebäude und Werke – etwa von Stephanie Hess, Anna Sabina Zürcher, Isabelle Krieg & Ralph Alan Müller, Markus Bürgi, Hubert Baumgartner, Judith Albert und weiteren – darunter auch das Obwaldner Berufs- und Weiterbildungszentrum oder das Kantonsspital.

Führung: Jeanine Burkard

## «UNTERWEGS IN ZUG»

10:15 Uhr Bahnhofhalle Zug  
14:15 Uhr Bahnhofhalle Zug

Die Führung beginnt mit James Turrells Skyspace im Bahnhof Zug und endet beim Holzsteg von Tadashi Kawamata beim Kunsthaus. In kurzer Abfolge führt die Tour zu Arbeiten von Ilya Kabakov, Andrea Wolfensberger, Roman Signer sowie zu historischen (Bau-)Werken in der Altstadt. Darunter auch die Fassadenmalereien am Zyturm oder die spätgotische St.-Oswalds-Kirche mit ihren wertvollen Fresken. Dabei wird der Seeweg als verbindendes Element zwischen Alt und Neu, zwischen Natur und urbanem Raum erfahrbar.

Führung: Jana Bruggmann

FÜHRUNGEN  
Dauer: 2 – 2.5 h  
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt  
Anmeldung erforderlich: [www.kunst-bau.ch](http://www.kunst-bau.ch)

